

Einladung zur Pressekonferenz

Frankfurt/M., 10.10.2016



Auftakt der bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung „Herz unter Stress: Bluthochdruck – Diabetes – Cholesterin“

Unerkannte Risikokrankheiten und ihre fatalen Folgen

Sehr geehrte Damen und Herren,

jährlich sterben in Deutschland über 110.000 Menschen an einem Herzinfarkt oder Schlaganfall – in vielen Fällen auch deshalb, weil die Betroffenen gar nichts oder zu spät von ihrer Herzerkrankung und den Risikokrankheiten Bluthochdruck, Diabetes und Fettstoffwechselstörungen (hohes Cholesterin) wussten oder Symptome fehldeuteten, so dass der Gefäßverschluss bis zum Infarkt unbemerkt entstehen konnte. Andere werden zwar behandelt, aber nicht konsequent genug oder nicht ihrer individuellen Krankheit entsprechend. Auch gelingt vielen Betroffenen die entscheidende Lebensstiländerung nicht.

Allein Diabetes erhöht das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko mehrfach und ist bei ca. sieben Millionen Menschen in Deutschland bekannt. Wer an einer koronaren oder anderen Herzkrankheit leidet, erhöht sein Risiko einer Diabeteserkrankung um ein Vielfaches. 20 Millionen Erwachsene haben Bluthochdruck, der unbehandelt zu Herzinfarkt, Herzschwäche, Nierenversagen und Rhythmusstörungen führt. Ca. 20 % der Menschen, die einen hohen Blutdruck haben, wissen aber nichts davon.

Die hohe Dunkelziffer unerkannter Herz-Kreislauf-Erkrankungen führt leider heute noch trotz guter Vorsorgemöglichkeiten dazu, dass Diabetes-, Hochdruck- und Cholesterin-Patienten von ihrer schweren Herzerkrankung zum ersten Mal in der Notfallaufnahme erfahren, wo sie wegen Herzinfarkt, Herzschwäche oder Schlaganfall eingeliefert werden. Der Aufklärungsbedarf über aktuelle Möglichkeiten der Behandlung, Diagnose und Vorsorge dieser Risikokrankheiten ist daher sehr hoch.

Aus diesem Grund startet die Deutsche Herzstiftung ihre **bundesweiten Herzwochen „Herz unter Stress: Bluthochdruck – Diabetes – Cholesterin“**, um mit Unterstützung der Medien die Bevölkerung über ihre Kampagne und dieses wichtige Thema zu informieren. Im Aktionsmonat November werden mehr als 1.000 Herz-Seminare und Vorträge zu diesem Thema stattfinden. Zu dieser hochkarätig besetzten Pressekonferenz (Programm s. unten) laden wir Sie herzlich ein. Sie findet statt am

**Mittwoch, 19. Oktober 2016, 11.00 bis 12.30 Uhr,
Haus Deutscher Stiftungen, 1. OG Berthold-Beitz-Saal, Mauerstraße 93 (Nähe
Checkpoint-Charlie), 10117 Berlin**

Referenten:

Prof. Dr. med. Thomas Meinertz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung,

Prof. Dr. med. Dietrich Andresen, Vorstandsmitglied der Deutschen Herzstiftung

Prof. Dr. med. Ulf Landmesser, Klinik für Kardiologie, Charité - Universitätsmedizin

Berlin/Campus Benjamin Franklin

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Diethelm Tschöpe, Diabeteszentrum (Diabetologie, Endokrinologie und Gastroenterologie), Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), UK RUB, Bad Oeynhausen

N. N., Bluthochdruckpatient

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Deutsche Herzstiftung

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Herzstiftung e.V., Pressestelle: Michael Wichert, Tel. 069 955128114, E-Mail: wichert@herzstiftung.de

Programm

Auftakt-Presskonferenz zu den bundesweiten Herzwochen

Herz unter Stress: Bluthochdruck – Diabetes – Cholesterin

Unerkannte Risikokrankheiten und ihre Folgen

19. Oktober 2016, 11.00-12.30 Uhr

Haus Deutscher Stiftungen, Mauerstraße 93, 10117 Berlin

11.00 Uhr **„Herz unter Stress: Bluthochdruck – Diabetes – Cholesterin“**
Einführung in den Herzwochen-Themenswerpunkt
Prof. Dr. Thomas Meinertz

Das Informationsangebot der Deutschen Herzstiftung
Michael Wichert

Unerkannte Risikokrankheiten und ihre Folgen

11.10 Uhr **Bluthochdruck: Man sieht ihn nicht, man spürt ihn nicht**
Prof. Dr. med. Ulf Landmesser

11.25 Uhr **Diabetes mellitus: alles andere als eine „süße“ Erkrankung**
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Diethelm Tschöpe

11.40 Uhr **Unerkannt mit fatalen Folgen: Familiäre Hypercholesterinämie**
Prof. Dr. med. Thomas Meinertz

11.55 Uhr **„Zu Tode erschreckt – Psychoemotionaler Stress und seine Wirkung auf Herz und Kreislauf“**
Prof. Dr. med. Dietrich Andresen

12.10 Uhr Zeit für Fragen, Interviews mit den Experten und Patienten

12.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Referenten:

Prof. Dr. med. Thomas Meinertz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung, Kardiologe am Klinikum Stephansplatz Hamburg

Prof. Dr. med. Dietrich Andresen, Vorstandsmitglied der Deutschen Herzstiftung, Kardiologe am CharitéCentrum für Herz-, Kreislauf- und Gefäßmedizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin und am Ev. Hubertus Krankenhaus Berlin

Prof. Dr. med. Ulf Landmesser, Mitglied des Wiss. Beirats der Deutschen Herzstiftung, Direktor der Klinik für Kardiologie, BIH-Professor für Kardiologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin/Campus Benjamin Franklin

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Diethelm Tschöpe, Mitglied des Wiss. Beirats der Deutschen Herzstiftung, Direktor des Diabeteszentrums (Diabetologie, Endokrinologie und Gastroenterologie), Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), UK RUB, Bad Oeynhausen

N. N., Bluthochdruckpatient

Herz unter Stress



Telefon 069 955128-114

Telefax 069 955128-345

E-Mail: wichert@herzstiftung.de

**Deutsche Herzstiftung e.V.
Pressestelle
Bockenheimer Landstr. 94-96
60323 Frankfurt am Main**

Pressekonferenz

„Herz unter Stress: Bluthochdruck – Diabetes – Cholesterin“ Unerkannte Risikokrankheiten und ihre fatalen Folgen

**Mittwoch, 19. Oktober 2016, 11.00 bis 12.30 Uhr, Haus Deutscher
Stiftungen, 1. OG Berthold-Beitz-Saal, Mauerstraße 93 (Nähe Checkpoint-
Charlie), 10117 Berlin**

Ich nehme an der Pressekonferenz am 19. Oktober 2016

teil,

nicht teil,

nicht teil, bitte jedoch um Zusendung der Pressemappe.

Absender
(Redaktions- und Mailadresse):
